

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I/40-1/BBB und I/40-14/KCA

Verantwortliche/r:  
B.Bayer/ C.Neubauer

Vorlagennummer:  
40/069/2011

## **Sanierung und Ausstattung von Räumlichkeiten zur Einrichtung von Schüleraufenthaltsräumen an der Städtischen Fachschule für Techniker; hier: Bedarfsnachweis gemäß DA-Bau 5.3**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	19.05.2011	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

40T, Amt 24

## I. Antrag

Der Schulausschuss stellt den Bedarf für die Sanierungsmaßnahmen zur Schaffung geeigneter Schüleraufenthaltsräume in der Städtischen Fachschule für Techniker fest und beauftragt die Verwaltung, die Planungen zu konkretisieren und eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung auszuarbeiten.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ziel ist Bereitstellung eines Aufenthaltsraumes zur Nutzung für Erholungspausen und Selbststudium der Studierenden an der Städtischen Fachschule für Techniker.

Mit der Neugestaltung der Lehrpläne für Elektrotechnik und Maschinenbautechnik seit dem Schuljahr 2009/2010 wurde ein Großteil des Unterrichtsumfanges als Wahlpflichtfächer ausgewiesen. Damit wird das Ziel verfolgt, den Studierenden individuelle Qualifikationsprofile zu ermöglichen. So können die Studierenden aus einem umfangreichen Angebot von Wahlpflichtfächern ihre individuelle Stundentafel zusammenstellen.

Dies führt bei der Stundenplanung zwangsweise zu vermehrten Hohlstunden, die einerseits als Erholungspausen, aber andererseits auch zum Selbststudium genutzt werden können. Dafür steht derzeit im Schulgebäude kein geeigneter Raum zur Verfügung. Aus diesem Grund ist die Bereitstellung einer geeigneten Räumlichkeit erforderlich.

Auch im Hinblick auf das seit letztem Schuljahr neu eingeführte Schulgeld sollten den Studierenden die entsprechenden Räumlichkeiten baldmöglichst zur Verfügung gestellt werden und eine zeitnahe Umsetzung angestrebt werden.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Geeignete Räumlichkeiten mit dem erforderlichen Notausgang ins Freie sind im östlichen Teil des Kellers vorhanden.

Dieser Teil des Kellers ist aktuell an den Bayerischen Industriemeisterverband vermietet. Das Einverständnis zu einer Kündigung des Mietvertrages wurde signalisiert, sofern diesem anderweitig ein Ersatzraum zur Verfügung gestellt werden kann.

1. Zunächst ist eine grundlegende Sanierung des für den Aufenthaltsbereich vorgesehenen Bereiches erforderlich.

2. Ferner sind eine kleine Küche mit Kaffeemaschine und Mikrowelle und ein Silentium - Bereich für das Selbststudium mit Internetzugang über WLAN einzurichten.
3. Die Kosten der Maßnahme ergeben sich aus der beiliegenden Kostenschätzung des GME. Die Kosten für die Datenleitungen für die Laptoparbeitsplätze sollen im Zuge einer Neuverkabelung des *gesamten* Gebäudes in den Keller gelegt werden und sind in dieser Kostenschätzung nicht enthalten.
4. Sofern die Neuverkabelung des gesamten Gebäudes zeitlich unabhängig erfolgen soll, sind für die separate Verkabelung des Kellers geschätzte Kosten i.H.v. rd. 1.500 EUR für den WLAN-Anschluss (einschließlich Kabelverlegung) anzusetzen. Diese wurden bei dem unter 3. angeführten Bedarf („Ressourcen“) bereits einbezogen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

- Haushaltsanmeldung zum Haushalt 2012 nach Terminplan der Kämmerei
- Entwurfsplanung der Sondermaßnahme mit Kostenberechnung durch GME/Sachgebiet Bauunterhalt Anfang 2012
- Einholung der Erlaubnis nach dem DenkmalschutzG

Die Baumaßnahme könnte im August 2012 beginnen und eine Fertigstellung bis September 2012 erfolgen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	67.000 €	bei Sachkonto: 521112
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** 1 Kostenschätzung nach DIN 276 des GME

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang